



### Eröffnung der Ausstellung

Donnerstag, 29. September 2011, um 19.30 Uhr  
im Kulturhaus Dornbirn, Rathausplatz 1, 6850 Dornbirn

### Ausstellungsdauer

30. September bis 30. Oktober 2011

### Öffnungszeiten

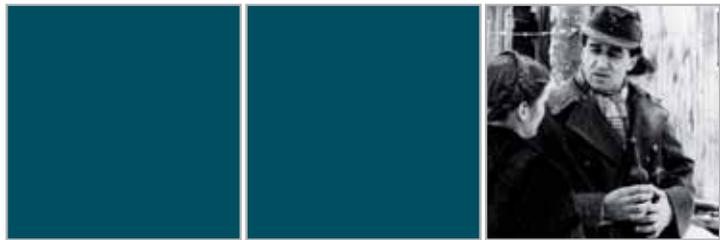
Mo-Sa 10-17 Uhr | So 14-17 Uhr

### Buchung von Führungen

Stadtmuseum Dornbirn, Marktplatz 11, 6850 Dornbirn  
T 05572 33077 | stadtmuseum@dornbirn.at  
www.stadtmuseum.dornbirn.at

Die Wanderausstellung ist ein Projekt der Berliner Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Ursprünglich für Deutschland konzipiert, wurde die Ausstellung vom Verein „Personenkomitee Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz“ in Zusammenarbeit mit dem Verein Gedenkdienst für Österreich adaptiert.

Für die Ausstellung in Vorarlberg zeichnet das Stadtmuseum Dornbirn (Hanno Platzgummer) verantwortlich. In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk (Karin Bitschnau), der Johann-August-Malin-Gesellschaft (Kurt Greussing) und erinnern.at (Werner Bundschuh) wurde die Ausstellung mit Vorarlberger Beispielen ergänzt.



### Begleitende Veranstaltungen zur Ausstellung

Mo 26.09.11 | 20 Uhr | Metrokino, Bregenz

**Dokumentarfilm: Wilde Minze A 2009**

Mit der Zeitzeugin **Helga Emperger**

Ein Film von starken, mutigen Frauen. Vom Überleben und Weiterleben in Vergangenheit und Gegenwart.

Do 29.09.11 | 19.30 Uhr | Kulturhaus Dornbirn

**Eröffnung der Ausstellung mit Vortrag**

**Harald Welzer, Sozialpsychologe, Essen:**

**Soldaten – wie das Unvorstellbare zum Normalen wird**

In von Briten und Amerikanern eigens eingerichteten Lagern wurden deutsche Kriegsgefangene aller Ränge und Waffengattungen heimlich abgehört. Sie sprachen über ihre Sicht auf die Gegner, auf die eigene Führung – und über ihre Gefühle beim Kämpfen und Töten.

Fr 30.09.11 | 20 Uhr | Spielboden, Dornbirn

**Film: Heidenlöcher D/A 1985**

Im Kriegswinter 1942/43 verrät der Sohn eines Bauern aus Enttäuschung, nicht an die Front geschickt zu werden, einen von der Bevölkerung heimlich versorgten Deserteur an die Gestapo. Nach authentischen Vorfällen inszeniertes Gebirgsdrama.

Do 06.10.11 | 19.30 Uhr | Stadtmuseum Dornbirn

**Michael Viebig: Deserteure der Wehrmacht**

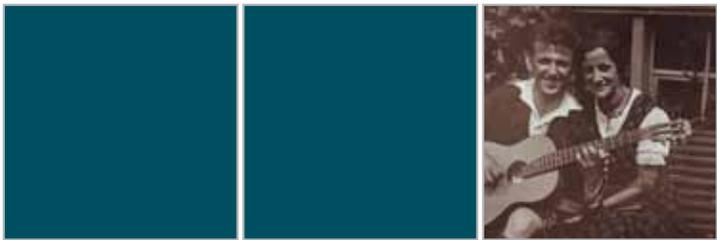
Der Mitarbeiter der Gedenkstätte „Roter Ochse“ in Halle/Saale erläutert die Justiz und die Todesurteilspraxis der Wehrmacht sowie die Vollstreckung in zivilen Vollzugsanstalten.

Mi 12.10.11 | 20 Uhr | Kleiner Reichshofsaal, Lustenau

**Meinrad Pichler: Auf der Flucht**

Der Höchster Hilar Huber hat Hitler den aufgezwungenen Kriegsdienst aufgekündigt und sich auf abenteuerlichen Wegen nach Hause und in immer wieder neue Probleme begeben. Ein ganz außergewöhnliches Kriegsschicksal.

Filmcover DVD Heidenlöcher, D/A 1985



Do 13.10.11 | 20 Uhr | Stadtmuseum Dornbirn

**Univ. Prof. Klaus Amann, Klagenfurt: Flucht vor den Fahnen. Krieg und Desertion in der österreichischen Literatur**

Fr 14.10.11 | 20 Uhr | Hermann-Gmeiner-Saal, Alberschwende

**„Treu bis in den Tod“ – für wen und was? Vom Umgang mit Wehrmachtsdeserteuren nach 1945 im Bregenzerwald Podiumsdiskussion mit Kurt Bereuter (Kulturforum Bregenzerwald), Andreas Hammerer (Egg.Museum), ObstLt. Alwin Denz (Kameradschaftsbund), Hanspeter Sutterlüty (Theologe) und einem Zeitzeugen. Einführung durch Werner Bundschuh, Moderation Kurt Greussing.**

Was bedeutet Erinnerung an den Krieg heute, an wen und an was will man sich erinnern – und wer bestimmt das Wie?

Di 18.10.11 | 20 Uhr | Geroldshus, St. Gerold

**Markus Barnay: Einsicht und Widersetzlichkeit – Der Zweite Weltkrieg und die Menschen an der Peripherie Thomas Gamon: Deserteure im Großen Walsertal – Ihr Schicksal während des Zweiten Weltkriegs und die Nachrede nach 1945**

Im Großen Walsertal entzogen sich immer wieder junge Männer der Wehrmacht – einige mit Erfolg, andere mit tragischem Ende. Solche Gehorsamsverweigerungen waren gerade im bäuerlichen Milieu abgelegener Täler anzutreffen.

Do 20.10.11 | 20.30 Uhr | Spielboden, Dornbirn

**Film: Der Fall Jägerstätter A/D 1971**

Die authentische Geschichte eines einfachen Mannes, der es aus Gewissensgründen ablehnte, einer Wehrmacht zu dienen, die einen verwerflichen Krieg führte.

Mo 24.10.11 | 19.30 Uhr | Festsaal BG Gallusstraße, Bregenz

**Andreas Eder: Bregenzer im Widerstand gegen die Wehrmacht** Veranstalter von ACUS, Pax Christi und Bildungswerk Bregenz, Moderation Herbert Pruner.

Ernst und Maria Volkmann, ca. 1930

... gewiß ist der Angeklagte nach Charakter und Begabung eine minderwertige Erscheinung ...|... kein Platz mehr in der in der Volksgemeinschaft. Die To-

desstrafe ist die gerechte Sühne für seine Handlungsweisen ...|... dass, er der Typ des Volksschädling

**»Was damals Recht war...«**  
Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht

ist ...|... Wenn die besten der Nation ihr Leben opfern, dann müssen die biologisch Minderwertigen, die

**Kulturhaus Dornbirn**

**30. September – 30. Oktober 2011**

sich nicht opfern können ...|... zu erkennen. Wegen der schimpflichen Gesinnung, die die Angeklagten durch ihre Fahnenflucht in schwerer Zeit be-

gangen haben ...|... um die **Mannes-zucht** aufrecht zu erhalten ...|... Der Ange-

klagte ist eine durchaus **asoziale Persönlichkeit.** Er hat nirgends

**Ausstellung**

